

Datenschutzerklärung für die Bearbeitung von Beschwerden im Rahmen der Richtlinie zum Umgang mit Belästigung, Diskriminierung und Gewalt

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Zweck der Verarbeitung ist es, Beschwerden zu bearbeiten, um jeglicher Form von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt innerhalb des Hochschullebens entgegenzuwirken.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Ansprechperson Beschwerdestelle
Anja Wiede
01062 Dresden
Tel.: +49(0) 351 463 33415
E-Mail: beschwerden-diskriminierung@tu-dresden.de

Technische Universität Dresden
Der Datenschutzbeauftragte
Herr Jens Syckor
01062 Dresden
Tel.: +49 (0)351 463 32839
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 13 AGG und der Richtlinie zum Umgang mit Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der TU Dresden.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Folgende personenbezogene Daten werden verarbeitet: Kontaktdaten der beschwerdeführenden Person, von Zeug:innen sowie von der beschwerdegegnerischen Person, Daten zur Bearbeitung der Beschwerde

Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet/gespeichert?

Auf Grund der erhobenen Daten können Rückschlüsse auf konkrete Personen gezogen werden. Die personenbezogenen Daten werden 1 Jahr nach Abschluss der Beschwerde gelöscht.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Insofern dies nicht anders gesetzlich bestimmt ist oder Sie im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt haben, erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

1) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang des Auskunftsersuchens zu.

2) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Die Betroffenen können jederzeit die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

3) Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Die Betroffenen können verlangen, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

4) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Betroffene Personen können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (s.o.) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 11 01 32, 01330 Dresden,
Tel.: +49(0)351/85471 101, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an den Verantwortlichen.